

SAVE THE DATE
21.11.2018

Praxisworkshop: Mädchen für MINT begeistern – aber richtig!

9:00 - 12:30 Uhr

65. Netzwerktreffen des ScienceCenter-Netzwerks

14:00 – 17:30 Uhr

Universität Innsbruck, Hauptgebäude (Treffpunkt Foyer), Innrain 52, 6020 Innsbruck

Zahlreiche Initiativen und Projekte versuchen Mädchen für naturwissenschaftliche und technische Themen und Ausbildungswege zu begeistern – und sind mit Blick auf die Statistik dabei nur mäßig erfolgreich: An dem erheblichen Männerüberschuss in naturwissenschaftlichen und technischen Lehrberufen und Studienrichtungen hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten wenig geändert.

Klar ist: Eine Patentlösung, die für alle Kontexte und Settings einen Durchbruch bei der Entwicklung von treffsicheren Maßnahmen für Mädchen bringt, gibt es nicht, wohl aber Lernerfahrungen und konkrete Empfehlungen, die zu klaren Verbesserungen führen können.

Wenn Sie das gemeinsame Anliegen der Mädchenförderung teilen und selbst Maßnahmen umgesetzt haben, deren erhoffter Erfolg ganz oder teilweise ausgeblieben ist – dann sind Sie im Praxisworkshop richtig! In dem 3,5-stündigen Workshop gehen wir gemeinsam auf Spurensuche und analysieren anhand eines international erarbeiteten Frameworks und konkreter Beispiele, die Sie selbst mitbringen, wie bestehende Angebote verbessert und neue Maßnahmen so gestaltet werden können, dass Sie Ihre Zielsetzungen tatsächlich erreichen.

Interesse geweckt?

Bitte wählen Sie vorab eine Maßnahme aus, die Sie gerne näher beleuchten möchten – ob es sich dabei um einen Girls' Day, eine Outreach-Veranstaltung, ein Praktikum speziell für Mädchen, den Fachunterricht engagierter Lehrkräfte oder das Vermittlungsangebot eines Museums handelt, ist Ihnen überlassen. Wichtig ist, dass Sie bereit sind, den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ehrliche Einblicke zu gewähren.

Um den Workshop bestmöglich vorbereiten zu können, bitten wir Sie, uns bis 13. November 2018 folgende Informationen zukommen zu lassen (bitte per Mail an office@klasseforschung.at, siehe Anmeldeformular):

- Eine kurze Beschreibung der Maßnahme
- Die Ankündigung / Bewerbung der Maßnahme
- 2-3 Fotos von der Durchführung

Im Workshop erwartet Sie ein Mix aus Input, Diskussion und Reflexion sowie der Arbeit an den mitgebrachten Beispielen.

Teilnahmevoraussetzung

Das Seminar wendet sich an Lehrkräfte, ForscherInnen an Universitäten sowie MitarbeiterInnen in Unternehmen, die im Rahmen von Veranstaltungen, Workshops, Exkursionen und Werksführungen, speziell Mädchen die Welt der Wissenschaft und Forschung öffnen möchten.

Referentinnen und Workshopleitung

Dr. Barbara Streicher, Mag. Sarah Funk (Verein ScienceCenter-Netzwerk)

Wissenschaft auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar machen, das ist das Ziel des ScienceCenter-Netzwerks, einem Zusammenschluss von rund 170 PartnerInnen aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Ausstellungsdesign, Kunst, Medien und Wirtschaft. Unsere vielseitigen Angebote laden seit 10 Jahren zum selbstbestimmten Lernen, Experimentieren und Weiterdenken ein – unabhängig von Vorwissen und für alle Altersstufen. Im Rahmen des EU-Projekts Hypatia (2015-2018) baute der Verein spezielle Expertise im Bereich genderinklusive Wissenschaftsvermittlung auf und betreut einen Arbeitskreis dazu. Mehr unter: www.science-center-net.at

Einladung zum 65. Netzwerktreffen

Zur weiteren Vertiefung des Themas laden wir Sie herzlich zum 65. Netzwerktreffen des ScienceCenter-Netzwerks ein, das sich ebenfalls dem Thema „Mädchen und MINT“ widmen wird. Ergänzend zum Vormittagsworkshop richtet das Netzwerktreffen den Fokus stärker auf das Umfeld der Mädchen als wichtige Variable der Mädchenförderung:

Viele Initiativen richten sich an die Mädchen selbst, deren Interesse für MINT geweckt und vertieft werden soll. Wenngleich dies zweifelsohne eine wichtige Voraussetzung für spätere Ausbildungs- und Berufsentscheidungen ist, verstellt dieser doch einseitige Fokus den Blick auf die Vielzahl weiterer Faktoren, die die Entscheidung junger Menschen beeinflussen. Das Elternhaus, Vorbilder in und außerhalb der Schule, Peers und das gesamte Umfeld eines Mädchens spielen eine entscheidende Rolle ebenso wie gesellschaftliche Diskurse und Rahmenbedingungen, mit denen Mädchen konfrontiert sind – bevor und sobald sie sich für eine entsprechende Ausbildung entscheiden.

Anhand des britischen „Science Capital“-Ansatzes werden wir im Netzwerktreffen gemeinsam diskutieren, inwieweit Science-Center-Einrichtungen einen Beitrag leisten können, um das Science Capital von Mädchen und jungen Frauen zu fördern.